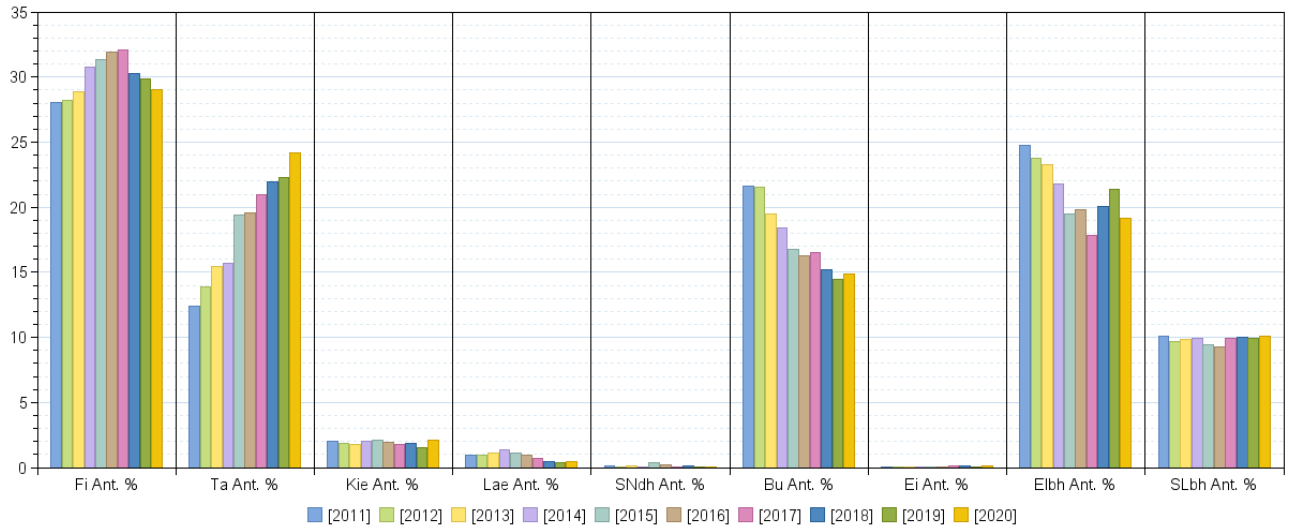
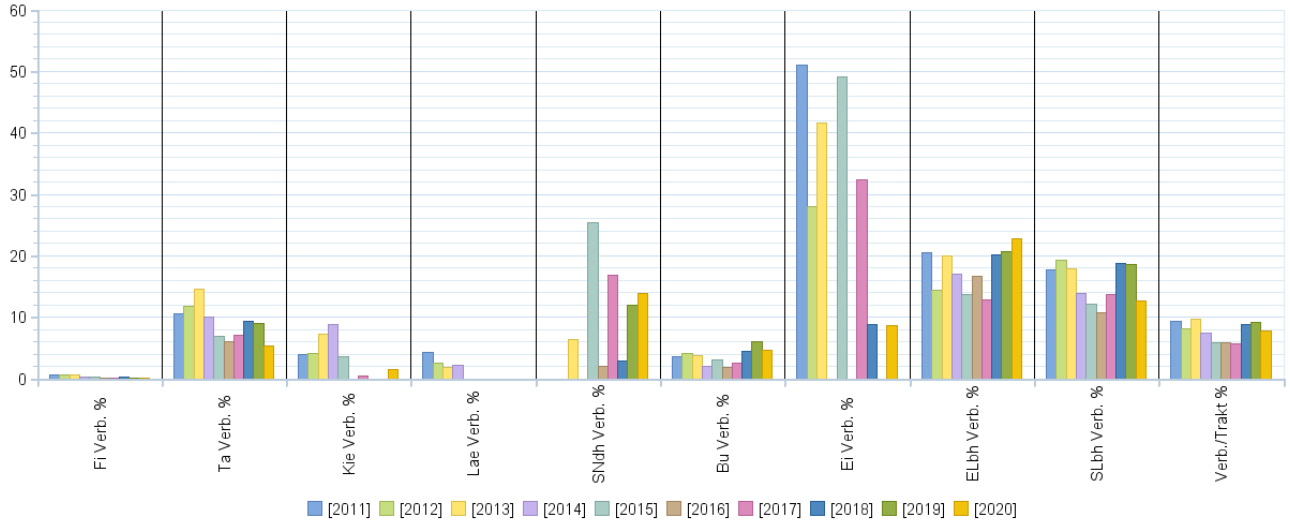
Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Berchtesgaden

Baumartenanteile der Trakte 2011 - 2020



Die Wälder des Forstbetriebs Berchtesgaden liegen überwiegend in der Bergmischwaldzone. Diese Bergmischwälder bestehen natürlicher Weise meist aus Fichte, Weißtanne und Buche mit beigemischtem Edellaubholz und Lärche. Die Weißtanne wurde infolge früher üblicher Kahlschläge (Salinenbewirtschaftung) und in Zeiten zu hoher Wildbestände stark zurückgedrängt. Die klimatolerante und standortsgerechte Weißtanne wird als Grundlage stabiler Bergmischwälder künftig jedoch wieder vermehrt benötigt. Die Ergebnisse zeigen, dass an den Trakten der Weißtannenanteil von 2011 (12 %) auf 2020 (24 %) deutlich gesteigert werden konnte. In diesem Zeitraum ist der Buchen- und Edellaubholzanteil gesamtbetrieblich gesunken.

Leittriebverbiss 2011 - 2020 nach Baumarten und im Durchschnitt



Die Entwicklung des Leitriebverbisses zeigt ein insgesamt zufriedenstellendes Niveau. Bei der Weißtanne bewegt sich der Leittriebverbiss in den letzten Jahren relativ stabil um die 10 %. Der

dauerhaft geringe Verbiss an den wichtigsten Hauptbaumarten des Bergmischwalds hat eine gesunde Entwicklung des Waldes mit steigenden Tannenanteilen ermöglicht. Die günstigen Verbissprozente werden durch weitere Inventuren verifiziert und bestätigen ein zielführendes Wildtiermanagement am Forstbetrieb Berchtesgaden.